

Webtalk

Familienvielfalt wertschätzen



Zu meiner Person



- Dipl. Sozialarbeiterin
 - Lebe seit 17 Jahren in einer Regenbogenfamilie mit zwei Kindern (Pflege- und Adoptivkind)
 - Landesvorstand LSVD Baden-Württemberg
 - Projektleitung BerTA für Regenbogenfamilien in Stuttgart
 - Sozialplanerin mit dem Planungsschwerpunkt Inklusion
-

Der LSVD Baden- Württemberg



- Regenbogenfamilien als Schwerpunkt
- ILSE-Gruppen seit über 25 Jahren, aktuell insgesamt 11 ILSE-Gruppen in Ba-Wü, davon drei in Stuttgart:
ILSE Gruppen: www.ilse.lsvd.de
- Regenbogenfamilienseminare 2013 und 2016 in Stuttgart
- 2017 Freizeit für Regenbogenfamilien

Der LSVD Baden- Württemberg



- 2014, 2015 und 2018 Regenbogenfamilientage in Kooperation mit der Stadt Stuttgart
- Teilnahme am CSD mit einer „Bimmelbahn“



BerTA für Regenbogenfamilien



- BerTA ist Beratungs- und Anlaufstelle sowie Treffpunkt für Regenbogenfamilien in Stuttgart
- Startet ab September 2020
- Zwei 50% Fachkraftstellen plus Verwaltung

Inhalte:

- Treffpunkt
- Beratungs- und Gruppenangebote
- Fortbildung

Regenbogenfamilien - Studienergebnisse*



Die Familien:

- Rollenverteilung häufig egalitärer
- Gute materielle Lage
- Engagiertes Erziehungsverhalten
- Erziehung zu Offenheit und Toleranz

*Rupp, Marina (Hg) (2009): Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften.

Regenbogenfamilien - Studienergebnisse*

Und wie geht es den Kindern?

- 90% sind mit der eigenen Familienform zufrieden
- Erst mit Kontakten in Kita/Schule wird Kindern die Besonderheit ihrer Familienform bewusst.
- Entwicklungspsychologisch bestehen keine wesentlichen Unterschiede im Vergleich mit Kindern in einer anderen Familienform.
- Die Kinder werden genauso häufig lesbisch / schwul / trans* wie in der Durchschnittsbevölkerung.

*Rupp, Marina (Hg) (2009): Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften.

Regenbogenfamilien - Themen

Rechtliche Situation:

- Ehe für alle: Gemeinsame Adoption ist jetzt möglich
- Stiefkindadoption - Abstammungsrecht
- Zugang zu Reproduktionsmedizin ist teilweise schwierig
- Keine Absicherung von Mehrelternfamilien
- Leihmutterschaft

Regenbogenfamilien - Themen

Weitere Themen:

- Gerade wenn die Kinder noch klein sind, muss sich die Familie oft erst zurechtrücken. Zum Beispiel ist die Position des/der Co-Elternteils/e anfangs nicht immer einfach.
 - Mit Kindern muss sich die Familie häufig outen.
 - Es wird immer wieder die Erfahrung gemacht nicht wahrgenommen oder nicht mitgemeint zu sein.
-

Erwerb von Regenbogenkompetenz*:

- Selbstkompetenz:
 - Sich mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen auseinandersetzen
- Sachkompetenz:
 - Sachwissen über Lebenssituation und Potentiale von Regenbogenfamilien
 - Aktuelle Rechtslage

Handlungsempfehlungen



-
- Methodenkompetenz
 - „Methodenkoffer“ anpassen
 - Erweiterung von Themen
 - Sozialkompetenz:
 - Sprachliche Sensibilität
 - gendergerechte Sprache
 - Irritation als Chance
 - Zugestehen von eigenem Informationsbedarf
 - Authentisch sein
 - Eigenes Erleben von Marginalisierung als Ressource

Handlungsempfehlungen



Ganz Praktisch:

- Zeichen setzen – Öffentlichkeitsarbeit
- Formulare überprüfen
- Entsprechendes Material erwerben
- Thema im Team/beim Träger
- Keine Sondersituationen schaffen
- Abläufe hinterfragen und verändern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

